

F A Q BUCH der Film

BUCH der Film ... WTF?

Blöde Unterhaltung Comedy Hinhaltetaktik ROFL

Was ist der Unterschied zwischen den verschiedenen Bereichen der Informatik?

Der grundlegende Unterschied zwischen der *theoretischen Informatik* und der *theologischen Informatik* ist, in der *theologischen* hofft man (und betet gegebenenfalls), das ein Programm schon irgendwie funktionieren wird, in der *theoretischen* hofft man (und betet gegebenenfalls), dass der schlimmste Fall (auch worst case genannt), in dem das Programm bewiesenermaßen nicht funktionieren wird, nicht eintritt. Die *angewandte Informatik* ist einfach eine Kombination dieser beiden Fachrichtungen. Das also in der Informatik weit verbreitete *Prinzip Hoffnung* ist übrigens auch der Grund, warum angehende Informatiker*innen sich ausgiebig mit der stochastischen Mathematik (umgangssprachlich auch Wahrscheinlichkeitsrechnung genannt) beschäftigen müssen - in der Hoffnung, dann zumindest nicht mehr beten zu müssen.

Wieso zählt ihr von Null los und nicht von Eins wie alle anderen?

Zur Verwirrung der restlichen Welt starten Informatiker*innen bekanntlich das Zählen mit der Null statt der Eins. Dies hat weder mit der tieferen philosophischen Erkenntnis zu tun, dass am Anfang das Nichts war, noch ist es darin begründet, dass es in binären Darstellungen nur Nullen und Einsen gibt. Der wahre Grund war eine defekte Taste auf der Tastatur in den Bell Laboratories, mit der das Betriebssystem Unix geschrieben wurde. So war es den Programmierern unmöglich, Programmcode zu schreiben, der das Zeichen 1 enthielt, und somit mussten Zählschleifen bei 0 beginnen, denn von 2 anzufangen wäre doch idiotisch, oder?! Durch Copy & Paste fand diese Praxis dann weltweite Verbreitung unter Informatiker*innen.

Was bedeutet c.t.?

Viele akademische Veranstaltungen fangen erst eine Viertelstunde nach der angegebenen Zeit an. Angezeigt wird dies durch den Zusatz *c.t.*, der eine Abkürzung für *Prof comes later* ist. Ursprünglich eingeführt, um dem unterbezahlten und zu niedrigeren Hilfstätigkeiten in der Lehre gedemütigten wissenschaftlichen Mitarbeiter des Profs genügend Zeit zu geben, die Tafel zu wischen und den Overheadprojektor aufzubauen, wird die Verzögerung heute gerne genutzt, um sich einen Kaffee zu holen oder festzustellen, dass man das falsche Kabel für den Beamer dabei hat. Der Versuch in der Informatik, eine Vorlesungsstunde auf 42 Minuten zu verkürzen, konnte sich dagegen nicht durchsetzen.

Warum sind so viele Texte auf englisch?

Früher war Deutsch die Sprache der Wissenschaft, und wer was auf sich hielt veröffentlichte auf deutsch. Nachdem die Wissenschaft aber keinen Bock mehr auf Deutsch hatte, da keiner wirklich wusste, was es mit diesem ominösen Eszett auf sich hatte, musste Ersatz her. Die Wiedereinführung von Französisch oder Latein schlug aus Mangel an Aristokraten und Römern in der Wissenschaft fehl. Man einigte sich auf schlechtes Englisch als neue Wissenschaftssprache, die aber starke regionale Unterschiede aufwies und -weist. Der Versuch der Einführung eines Standards für schlechtes Englisch namens ESPERANTO schlug jedoch fehl. Das Akronym Esperanto war übrigens der letzte Einsatz der deutschen Sprache in der Wissenschaft, es steht für *Ein Sprachlich (nur) Eingeschränkt Richtiges Aber Notfalls Tragbares Oralkommunikationsmittel*.

Was ist eigentlich LaTeX?

Von Geisteswissenschaftlern fälscherweise als meist mit SM-Praktiken assoziierter Fetisch missverstanden, ist *LaTeX* (la:tɛx sprich *Latech*) tatsächlich ein beliebtes Werkzeug von Informatikstudierenden in abschlussarbeitnaher Zeit, um diese entspannt zu erstellen, ohne - wie unter dem gemeinen Geisteswissenschaftler üblich - in Uni-Facebook-Gruppen zwei Tage vor Abgabe panisch und dem Nervenzusammenbruch nahe zu eruieren, was zum Teufel Word mit den Formatierungen angestellt hat.

Allerdings bringt die Positionierung von Bildern in LaTeX dieses dann doch wieder in den Bereich sadomasochistischer Praktiken. Hier hat der Nutzer je nach eigener Neigung nur die Wahl, die Positionierung durch LaTeX masochistisch-devot zu ertragen oder mittels fieser Workarounds die gewünschte Position sadistisch-dominant zu erzwingen.

Warum gibt es hier so wenig Kreide?

Die zentrale hessische Tafelkreideverwahrstelle befindet sich an der TU Darmstadt, deswegen auch *TU für Tafelkreideverwahruniversität*. Dies erklärt einerseits die chronische Knappheit an Tafelkreide an der Uni Frankfurt und andererseits den unverschämt-unverdient guten Ruf der TU Darmstadt - schliesslich wird in der akademischen Welt nur wahrgenommen, was zumindest einmal auf einer Tafel aufgeschrieben wurde. Die üblichen Kreidestummel an der Uni Frankfurt reichen hier leider nur für kurze Theorien aus. Gerüchte besagen allerdings, dass die Hörsaalverwaltung einen kleinen kostbaren Kreidevorrat hamstert, der in homöopathischen Dosen herausgegeben wird, wenn man gaaanz lieb fragt. Der Beamer übrigens wurde von findigen Informatikern, Physikern und Optikern der restlichen nicht-darmstädtischen hessischen Hochschulen erfunden, um das Kreidemonopol der TU Darmstadt endlich zu durchbrechen.

Was bedeutet RBI?

Im Keller des Informatikgebäudes befindet sich die *Restaurationsgruppe für betagte Institutsrechner*, kurz *RBI* genannt. Von den Studierenden wird diese Abkürzung leider oft missinterpretiert als *Ressource von Betriebssystem-Images*, bevor sie feststellen, dass sie dort auch kostenlos drucken könnten. Damit die Studierenden nicht das ganze Internet ausdrucken, ist die Anzahl der Ausdrücke pro Semester allerdings auf 500 Seiten begrenzt. Damit sollte ein nachhaltiger Umgang mit der Ressource Internet sichergestellt werden, indem nicht mehr Internet ausgedruckt wird als nachwachsen kann, um das Internet auch nachkommenden Studigenerationen zu erhalten. Das die Studierenden in der RBI auch einen Email-Account haben stellen sie im Durchschnitt leider erst 3,42 Jahre nach Beendigung ihres Studiums fest.

Wahrer Funfact: Erst im Wintersemester 2015/16 versagte dieser Sicherheitsmechanismus, als ein ahnungsloser Erstsemester es schaffte, die Welt auszudrucken über ca. 230 Generationen hinweg. Er hatte unwissentlich die Ausgabe seines zum Testen in Endlosschleife befindlichen Simulationsprogrammes einer Welt aus Mäusen und Maisfeldern (eine Python Übungsaufgabe) auf den Drucker umgeleitet. Erst der Unwillen eines RBI Mitarbeiters, ständig Papier nachzulegen, stoppte diesen Wahnsinn.

Was hat es mit diesem ominösen Riedberg auf sich?

Hartnäckigen Gerüchten zu Folge wurde vor langer Zeit beschlossen, dass das Informatik Gebäude an einem Ort namens Campus Riedberg stehen soll. Da sich jedoch die Quanten-Architektur leider noch in einem sehr rudimentären Stadium befindet und ein Gebäude daher nicht an zwei Orten gleichzeitig stehen kann, steht es jedoch immer noch in Bockenheim. Einen ersten bahnbrechenden Erfolg hat die Quanten-Architektur dagegen bei der "Mensa" am Campus Bockenheim erzielt: aufgrund der Dualität deren Speisenqualität kann niemand so genau sagen, ob es sich um eine schlechte Cafeteria oder um eine Zumutung handelt.

Wann geht es mit dem Umzug los?

Geleakten internen Informationen nach hat der Umzug des Fachbereiches Informatik und Mathematik *null Priorität*, während der Neubau der Chemie an *erster Stelle* steht. Während die Mathematiker über dieses Urteil resignierten, führte das in der Informatik zu spontanen Freudenfeiern mit ekzessivem Genuss von Alkoholika und Grillgut. Schliesslich zählt man in der Informatik von Null aufwärts! So ist "_Du Null_" auch ein weitverbreitetes Lob unter Informatiker*innen. Achtung: "_Du Nullpointer_" dagegen ist eine schlimme Beleidigung, verweist diese Bemerkung doch genau wie der erwähnte Nullpointer auf fehlende Inhalte.

Was ist das MakeLab?

Findet es selber raus: besucht uns mal in der Robert-Mayer-Straße 8 im Keller direkt neben den Bembelbots.